



Pfarrei Arth/Oberarth

Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 6, Postfach 238, 6415 Arth
Tel. 041 855 11 57, Fax 041 855 39 38 / E-Mail: info@kath-arth.ch

www.kath-arth.ch

Sekretariat: Margrit Siegrist und Petra Aschwanden

Mo. 08.30-11.00 und 13.30-16.00 Uhr / Di.-Fr. 08.30-11.00 Uhr

| | | |
|--|--------------------------------|--------------------|
| Generalvikar Martin Kopp, Pfarradministrator | gv-urschweiz@kath.ch | |
| P. Jan Laton, priesterlicher Mitarbeiter | jan.laton@kath-arth.ch | Tel. 041 855 11 57 |
| Diakon Stanko Martinovic, Pfarreibeauftragter | stanko.martinovic@kath-arth.ch | Tel. 041 855 11 57 |
| Klara Beeler, Sakristanin / Verwalterin Georgsheim | klara.beeler@kath-arth.ch | Tel. 041 855 32 09 |

Gottesdienste

Sonntag, 13. November 2016
33. Sonntag im Jahreskreis / C
Tag der Völker

10.30 Sonntagsgottesdienst
Mitwirkung des PepperVoices-
Chor, Goldau

Opfer für die verfolgten Christen in
Syrien

Donnerstag, 17. November 2016

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

Freitag, 18. November 2016

16.30 Alterszentrum Chriesigarte:
Hl. Messe

Samstag, 19. November 2016

17.00 Weihnachtskonzert in der Pfarrkir-
che (Weihnachtsmarkt)

Sonntag, 20. November 2016
Fest Christkönig / C

10.30 Sonntagsgottesdienst
Der Kirchenchor singt die Missa
brevis Nr. 7 in C-Dur von
Charles Gounod

Opfer für Cäcilienverein Arth

Dienstag, 22. November 2016

11.30 Schul-GD für die 4. / 5. und 6. Klas-
sen, anschliessend Mittagstisch im
Georgsheim

Donnerstag, 24. November 2016

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

Freitag, 25. November 2016

16.30 Alterszentrum Chriesigarte:
Hl. Messe

Gottesdienste auf Rigi-Klösterli

Sonntag, 13. November
Eucharistiefeier 15.40 Uhr

Sonntag, 20. November
Eucharistiefeier 15.40 Uhr

Rosenkranz (Winterzeit)

Montag 16.30 Pfarrkirche
Dienstag 10.00 Alterszentrum Chriesi-
garte

Mittwoch 16.30 Pfarrkirche
Freitag 16.30 Pfarrkirche

Gedächtnisse

Sonntag, 20. November 2016, 10.30 Uhr

Dreissigster für:

- August Rüttimann-Schindler

- Anna-Marie Schuler-Kenel

Stiftjahrzeit für:

- Josef Inderbitzin, Heuledi

- Marie Gwerder-Reichmuth

- Familie Dominik Inderbitzin-Schmidig

- Familie Josef Reichmuth-Schuler

- Antonio Agostinelli-Kenel u. Angehörige

- Otto und Louise Kunz-Hofmann

Mitteilungen

**Unterhaltungsabend von Blauring und
Jungwacht Arth**

Am *Samstag, 12. November* ab 18:00 Uhr
findet im Georgsheim in Arth der Unterhal-
tungsabend von Jungwacht und Blauring
Arth statt. Anders als in den letzten Jahren,
hat sich das Leiterteam entschieden, diesen
Anlass wieder einmal an einem Samstag-
abend und nicht an einem Sonntagnachmit-
tag durchzuführen.

Alle Gruppen von Jungwacht und Blauring
Arth haben eine kurze Aufführung
zum Thema «Schweizer Sagen» vorbereitet.

Als weiteres Highlight erlebt der Film
vom vergangenen Sommerlager in Herz-
nach, welches unter dem Motto «typisch
schwiizerisch» durchgeführt wurde, seine
Première. Danach besteht die Möglichkeit,
den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Das Leiterteam, die Kinder und Jugendli-
chen von Jungwacht und Blauring Arth
freuen sich auf viele Besucher.

Adrian Suter, Scharleiter



Neues Leben in Christus

Durch das Sakrament der
Taufe dürfen wir in die
Gemeinschaft mit Christus
und der Kirche aufnehmen:

- Julia, Tochter des Tobias und der Dorothea
Hospenthal-Schindler, Zugerstr. 114

Wir freuen uns mit den Eltern über die Ge-
burt ihres Kindes. Gott gebe ihnen die
Kraft, ihr Kind zu einem guten Menschen
zu erziehen und ihm den Weg zu einem fro-
hen Christsein zu weisen.

Zur Auferstehung mit Christus

Der Seelenmonat November führt uns
zur persönlichen Auseinandersetzung
mit dem Tod und dessen Bewältigung
in unserem Leben und in unserer
Gesellschaft. Am ersten November und
an Allerseelen haben wir in einer ande-
ren Gedenkefeier an unsere Verstorbenen
gedacht und für sie gebetet.

Der Tod schwindet aus dem Bewusst-
sein vieler Menschen. Auch die Bestat-
tungsformen wandeln sich in einer in-
dividualisierten Gesellschaft. Die Priva-
tisierung des Todes zeigt sich darin,
dass Verstorbene vermehrt im engsten
Familienkreis beigesetzt oder die Asche
der Verstorbenen ausserhalb des Fried-
hofs bestattet oder an den Lieblingsor-
ten des Verstorbenen ausgestreut wird.
Diese unterschiedlichen Bestattungsfor-
men nimmt die Glaubenskongregation
in ihrem Schreiben «Zur Auferstehung
mit Christus» auf und setzt sich mit ih-
nen kritisch auseinander. Der Tod ist
für uns Christen kein Ende, sondern
ein Übergang zum neuen Leben.

Unsere schön gestalteten Friedhöfe –
die letzte Ruhestätte für unsere Verstor-
benen – sind und bleiben Ort der Erin-
nerung und des Trostes, der Hoffnung
und der Verbundenheit. Sie zeigen uns,
dass wir mitten im Leben vom Tod um-
geben sind. Und mitten im Tod sind
wir vom Leben umschlossen.

Tag der Völker



Teilete im Georgsheim Bild: Stanko Martinovic
Zur Barmherzigkeit mit Migranten und Flüchtlingen fordern uns die Schweizer Bischöfe auf. Unsere Kirche ist ein Ort der Begegnung mit Gott. Diese Begegnung führt und ermutigt uns zur Barmherzigkeit in unserem Leben und Handeln. Als Christen sind wir für die da, die unsere Hilfe brauchen. Der erste Schritt zur Barmherzigkeit ist sehen mit Augen und Herzen, wo Menschen unserer Barmherzigkeit bedürfen.

Der Tag der Völker möchte uns ermutigen, den Anderen, den Fremden unter uns zu sehen, ihm zu begegnen und ihn in unser Leben und unser Herz aufnehmen. Wenn wir das tun, dann nehmen wir im Fremden Jesus selber auf und erkennen in ihm unseren Bruder und unsere Schwester. Der Tag der Völker ist eine gute Gelegenheit, dem Fremden zu begegnen, mit ihm zu feiern und die Gemeinschaft im gegenseitigen Teilen und Mitteilen zu erleben.

Programm:

10.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Arth

- Mitwirkung der syrisch-orthodoxen Gemeinschaft Arth
- PepperVoices-Chor Goldau
- Chor der Philippischen Mission
- Mitwirkung anderer in Arth anwesenden Sprachgruppen

11.30 Uhr: Teilete im Georgsheim Arth:

Wir bitten alle, etwas zum Essen mitzunehmen (salzig oder süss). Es wird ein Gabenbuffet angerichtet und wir teilen miteinander die gebrachten Speisen. Die Gaben können ab 08.30 Uhr im Georgsheim abgegeben werden. Kaffee und Getränke organisiert und übernimmt die Pfarrei.

Stand der Ministranten am Weihnachtsmarkt



Sind Sie auf der Suche nach einem kleinen Geschenk?

Am Weihnachtsmarkt halten die Ministranten ein vielfältiges Angebot, auch Olivenöl aus Palästina, bereit. Unter anderem stellten die Ministranten auch Adventskranze und Gestecke her.

Um Ihnen den Besuch an unserem Stand zu versüssen, bieten wir auch Punsch und Lebkuchen an. Wir freuen uns auf Sie.

Die Ministranten und ihre Begleiter

Titularfest des Kirchenchores



Unser Kirchenchor (Cäcilienverein) feiert sein Titularfest – den Gedenktag der Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik. Die Kirchenmusik ist ein wichtiger Bestandteil der Liturgie. Der Kirchenchor hat nicht nur in der Feier des Glaubens, sondern auch im Kirchenraum mit der Empore und der Königin aller Musikinstrumente seinen festen Platz. Von der Empore schallen gewaltige Tonfolgen in den Kirchenraum. Mächtige Akkorde dringen zum Himmel. Wo vieles im Leben unaussprechlich bleibt, da hilft Musik wo menschliche Worte versagen. Denn mehr als Worte sagt ein Lied. Die Musik ist in der Lage, Freude, Begeisterung, Dankbarkeit, Hoffnung, Liebe aber auch Einsamkeit, Traurigkeit, Schmerz und Reue zum Ausdruck zu bringen.

Singt und dankt dem Herrn! Denn Gott loben ist unser Amt, unsere allerwichtigste Aufgabe und Priorität und eine Einladung an uns alle. Wir hoffen und wünschen, unser Kirchenchor möge in unseren Gottesdiensten lange zum Lobe Gottes mitwirken. Dafür braucht es gute Stimmen. Warum nicht auch Ihre Stimme?

Dem Chorleiter Roger D. Tanner, den Organisten Grimoaldo Macchia und Kurt Erich Tschan und allen Sängern und Sängerinnen gilt unser besonderer Dank.

Unsere Opfergabe zum Christkönigsfest ist ein Zeichen der Wertschätzung und der Dankbarkeit.

Diakon Stanko Martinovic

Eröffnungsgottesdienst für die Erstkommunikanten und ihre Eltern



Mit grosser Freude und Dankbarkeit dürfen wir jedes Jahr Buben und Mädchen der dritten Klasse auf die Feier der Ersten Heiligen Kommunion vorbereiten. Diese Vorbereitung geschieht im schulischen Unterricht, in der Familie zu Hause und in der Kirche.

Viele Eltern haben sich am ersten Elternabend für unsere Arbeit interessiert und zugesagt, uns bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

Am ersten Adventssonntag feiern wir mit den Erstkommunikanten und ihren Eltern einen Familiengottesdienst zur Eröffnung des neuen Erstkommunionjahres.

Diakon Stanko Martinovic

Adventsfenster in Arth und Oberarth



Bild: zvg

Bald ist sie wieder da, die Adventszeit, in der täglich ein neues beleuchtetes Fenster Licht ins Dunkel bringt. Damit der schöne Brauch des lebendigen Adventskalenders nicht verloren geht, werden 24 Familien, Frauen, Männer oder auch Geschäfte gesucht, die ein Fenster dekorieren und beleuchten möchten. Es wäre toll wenn auch dieses Jahr jedes Fenster von 1-24 vergeben werden könnte.

Bitte melden Sie sich bis 20. November bei Antoinette Gentile 041 855 40 34 od. 076/341 40 34. Ich reserviere Ihnen gerne den gewünschten Termin oder erteile weitere Auskünfte. Danke für Ihr aktives Mitwirken in unserer Pfarrei!

Antoinette Gentile

Abendwallfahrt nach Flüeli-Ranft

Montag, 28. November



Bruder Klaus war eine herausragende Gestalt seiner Zeit. Als Friedensstifter, Mystiker und Berater konnte er in schwierigen Zeiten vielen Menschen helfen. Auch wir stehen heute vor vielen Herausforderungen und ungelösten Konflikten unserer Welt. Auch unsere Welt bedarf eines echten Friedens. «Der Friede ist allweg bei Gott», pflegte Bruder Klaus oft zu sagen.

Um diesen Frieden bitten wir für uns, unsere Familien, unsere Kirche und die ganze Welt. Wir laden Sie am Montag, 28. November zu dieser Wallfahrt ein.

Programm:

Abfahrt: 18.35 Uhr: Oberarth, Dorfplatz
18.40 Uhr: Arth, Hofmatt

Kosten: Fr. 25.--/Person

Anmeldung: Bis Freitag, 25. November beim Pfarramt Arth

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen

Diakon Stanko Martinovic